

Bericht des Vorsitzenden des PV Ost 2017

Liebe Verbandsmitglieder,

im Jahr 2016 fanden Vorstandswahlen statt und wir konnten weitestgehend unkompliziert zwei neue Mitglieder in den Vorstand integrieren. Oliver als Vizepräsident wurde beim Aufbau internationaler Kontakte unterstützt und Stefan hat weitere Kontinuität in die Jugendarbeit gebracht. Leider ist Oliver im November aufgrund veränderter Lebensumstände von seinem Amt zurückgetreten und wir müssen uns perspektivisch nach einem neuen Vizepräsidenten umsehen. Zur Koordination der gemeinsamen Vorstandsarbeit fanden viele individuelle Gespräche und insgesamt zwei gemeinsame Treffen statt. Dabei ging es unter anderem um die Bearbeitung der aus dem PV Ost und DPV Verbandstag sowie aus dem DPV-Hauptausschuss resultierenden Aufgaben, wie z.B. Überlegungen zu einer Dokumenten-Cloud für zentrale PV Ost-Dateien, die kritische Überprüfung des Ligasystems, die Überwachung der Finanzen und die Konzeptionierung zentraler Veranstaltungen des Landesverbandes. Die Arbeit einer Reihe von Beauftragten trägt weiterhin zur punktuellen Entlastung einzelner Funktionäre bei. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich Danken.

Erfreulich ist auch die weiterhin kontinuierlich leicht steigende Mitgliederzahl in unserem Verband. Allerdings hat sich die Zahl der Mitgliedsvereine durch den Ausschluss von Erfurt und Nordhausen um zwei reduziert. Ob sich die Aufwärtstendenz in der Mitgliederzahlenentwicklung fortsetzt, bleibt weiter abzuwarten. Den Vereinen gelingt es in unterschiedlichem Maße neue Mitglieder zu gewinnen. Wir als Vorstand können bei der Arbeit vor Ort wenig aktiv eingreifen, stehen für konkrete Aktionen aber immer gern unterstützend zur Verfügung. Sprecht uns bitte an und teilt uns Eure Ideen mit.

Bevor ich zu einer generellen Einschätzung der PV Ost- Startplatzentwicklungen zu den Deutschen Meisterschaften komme, möchte ich einige besondere Erfolge benennen. Diese wären:

- Bronze im A-Turnier der DM-Jugend für den Minime Eric Fritsch
- Setzplatz bei der DM Triplette für Stefan Lauche / Patrick Lehmann / Jens Riedel
- Setzplätze bei der DM Mixte für Christina Rose / Patrick Lehmann und Mandy Zettler / Stefan Lauche
- 9. und 5. Platz bei der DM Tete und Tir precision für Jens Riedel

Der Pouleerfolg bei den Deutschen Meisterschaften ist in diesem Jahr besonders hervorzuheben. Die Quote ist von 25% in 2015 auf 45,5% in 2016 regelrecht in die Höhe geschossen, der höchste Wert seit Bestehen des Landesverbandes. Dies hat uns auch einen kräftigen Zuwachs bei den DM-Startplätzen beschert. Insgesamt konnten 4 zusätzliche Startplätze erspielt werden, was natürlich auch zu einer zunehmenden Attraktivität unserer Landesmeisterschaften beitragen wird. Die meisten Startplätze stehen nun bei der DM-Mixte zur Verfügung, welche in diesem Jahr relativ verbandsnah in Berlin-Tegel stattfinden wird. An dieser Stelle möchte ich auch auf den Bericht der Sportwärtin verweisen, der einige Dinge noch genauer darstellt.

Neben dem Tagesgeschäft und den Repräsentationsaufgaben habe ich mich auch in diesem Jahr um die Förderung des Breitensportes gekümmert. Dazu gehörte für mich nicht nur die Unterstützung des Jugendboulecups, dessen Durchführung uns in vergangenen Jahr trotz fehlenden Sponsors in hoher Qualität gelungen ist. Auch das Angebot zum Erwerb des Pétanque-Breitensportabzeichens in Bronze und Silber parallel zur Landesmeisterschaft im Tir precision wurde wieder von mir vorgehalten. Hier waren in 2016 auch größere Erfolge als im Vorjahr zu verzeichnen. Mittlerweile gibt es 5 Träger des silbernen Abzeichens und 3 bronzene sind nachgewachsen. Leider scheint mir durch die bisherige regionale Konzentration des Angebotes auf Dresden der Nachwuchs an Teilnehmern begrenzt und es steht eine räumliche Verlagerung oder die Einrichtung eines weiteren Prüfungsangebotes an.

Urlaubsbedingt war ich nur zu einer Sitzung unseres Bundesverbandes verhindert, zu der es mir bedauerlicherweise auch nicht gelang eine entsprechende Vertretung zu organisieren. An der Spitze des DPV steht in diesem Jahr ein Wechsel an, da sowohl der Präsident als auch die Vizepräsidentin Inneres sich nicht mehr zur Wahl stellen. Als Nachfolger kandidieren der Präsident des BPV für den Präsidentenposten und der Präsident der NPV für den Vizepräsidentenposten. Als weitere Entwicklung aus der Arbeit unseres Bundesverbandes ist die Einführung einer DM Tir precision feminin zu nennen. Diskutiert wird auch die Umgestaltung des Länderpokals hinsichtlich der Berücksichtigung eines 55+ Teams. Gesucht wird noch ein Kassenprüfer für die nächste Wahlperiode.

Ein kleiner Erfolg ist auch aus Mitgliedschaft im Landessportbund Thüringen erwachsen. Von den nach längerer Pause beantragten 1500,- Euro für die Verbandsarbeit konnten immerhin 700,- Euro unserem Konto gutgeschrieben werden. Bei der Einwerbung von Mitteln für die Jugendarbeit konnten wir noch keinen Erfolg verzeichnen. Der Antrag für dieses Jahr ist aber schon wieder unterwegs.

Insgesamt konnte das Boulejahr 2016 durch die Mitwirkung einer Vielzahl von Engagierten attraktiv gestaltet werden, wofür ich allen Beteiligten nochmals danken möchte. Und ich freue mich schon auf die neue Saison mit ihren Höhepunkten, neuen Ideen und Impulsen.

Daumen hoch für 2017!

Mit sportlichem Gruß --- Heiko Kastner